

[23213.] Ein junger Mann sucht zum sofortigen Antritt eine Gehilfenstelle in einem kleinen Sortiment oder Commissionsgeschäft. Weitere Auskunft ertheilt die Rein'sche Buchh. in Leipzig.

[23214.] Ein schnell und gut arbeitender Gehilfe mit besten Referenzen und von streng solidem Charakter sucht Stellung in einem Verlags- oder Commissionsgeschäft Leipzigs. Derselbe ist auch zur Anshilfe bereit. Antritt sofort oder später. Gef. Offerten sub. S. A. 10. befördert die Exped. d. Bl.

Besezte Stellen.

[23215.] Mit bestem Danke für die zahlreich eingelaufenen Offerten theilen wir den Herren Bewerbern um die von uns ausgeschriebenen Stellen hierdurch mit, daß dieselben wieder besezt sind.

Berlin.

E. Vichteler & Co.,
Hofbuchhandlung.

Bermischte Anzeigen.

[23216.] **Wahlzettel**
für
**Buchbinder, Papier-, Schreib- u.
Zeichenmaterialwaarenhandlungen,**
sowie für
verwandte Geschäftszweige.

Von Tag zu Tag mehren sich diejenigen Firmen, welche bisher ihren Bedarf aus zweiter Hand bezogen und jetzt mit dem deutschen Buchhandel in directe Verbindung treten; trotzdem aber befindet sich die grösste Anzahl dieser Handlungen, über 8000 an der Zahl, immer noch ohne jede Verbindung mit dem Buchhandel, so dass letzterem hierdurch ein nicht zu unterschätzendes Absatzfeld für populäre Literatur, Bilderbücher, Kalender, Karten, Photographien

verloren gegangen ist.

Um auch die obigen Branchen als Absatzfeld für den Buchhandel heranzuziehen, erscheint vorläufig am 1. und 15. jeden Monats obiger „Wahlzettel“, welcher in einer

Auflage von 8500 Exemplaren gratis und franco direct pr. Kreuzband an die obige Branche innerhalb des deutschen Reiches, Oesterreichs und der Schweiz versandt wird. — Der Insertionspreis beträgt pro 3 gespaltene Petitzeile oder deren Raum 50 \mathcal{M} , Beilagen in obiger Auflage werden mit 30 \mathcal{M} berechnet, sofern hierdurch das einfache Kreuzbandporto nicht beeinträchtigt wird.

Berlin O., Alexanderstrasse 26.

Franz Jahneke.

Zur Notiz!

[23217.]

Die jetzt vielfach an mich gelangenden Anfragen und Bestellungen auf

Rierik's Volkskalender 1878

veranlassen mich, hier zu erklären, daß derselbe nicht mehr erscheint; 1877 ist letzter Jahrgang!

Bestellzettel bleiben von jetzt ab unberücksichtigt.

Leipzig.

Georg Wigand.

Hamburger Bücher-Auction

25—27. Juni 1877.

[23218.]

Heute versandten wir an alle Firmen, die nach Schulz' Adressbuch Antiquarkataloge wünschen, den soeben erschienenen Auctionskatalog.

Den geehrten Handlungen, welche uns im v. J. mit ihren Aufträgen beehrten, übersandten wir den Katalog mit directer Post, ebenso die laut Schulz direct verlangten Exemplare.

Wir ersuchen Sie um sorgfältigste Verbreitung des Kataloges und dürfen Sie auf lohnende Aufträge bei der grossen Anzahl bedeutender Werke, die in dieser Auction zum Verkauf gelangen, sicher rechnen.

Ihre werthen Aufträge erbitten der Kürze der Zeit wegen mit directer Post und sichern Ihnen prompteste Erledigung zu.

Mit Achtung und Ergebenheit
Hamburg, 16. Juni 1877.

F. H. Nestler & Melle.

Avis für Verleger Stuttgarts.

[23219.]

Wie alljährlich, besuche ich auch im Monat Juli Stuttgart; Zweck meiner Reise ist Einkauf von Restanflagen oder grösseren Partien von:

Gesamtwerken,
Neueren Romanen,
Gedichtbüchern, aber nur in eleganten Einbänden,
Geographie,
Geschichte,
Atlanten,
Literaturgeschichten,
Kunstgeschichten,
Encyklopädien,
Conversations-Lexika,
Prachtkupferwerken,
Illustrierten Werken,
Jugendschriften,
Bilderbüchern.

Offerten erbitte innerhalb 10 Tagen direct nach Hamburg oder bis 2. Juli nach Stuttgart, Marquardt's Hotel.

Benny Glogau in Hamburg,
Dammthorstrasse 7.

Nur einmal angezeigt!

[23220.]

— Zur Sedanfeier. —

Ueber meinen reichhaltigen Verlag von Festschriften lasse Prospekte drucken und stelle dieselben thätigen Handlungen in beliebiger Anzahl zur Verfügung. Verwendung dafür ist, zumal in der stillen Saison, sehr lohnend und haben viele Firmen für Hunderte von Mark abgesetzt.

Potsdam.

J. Rentel.

Maculatur jeder Art

[23221.] kauft stets zu höchsten Preisen per Casse für Amerika

Hamburg, grosser Burstah 13.

L. M. Glogau Sohn.

Zur erfolgreichen Insertion

[23222.] empfehlen wir Ihnen die weit über die Grenzen Deutschlands verbreitete pädagogische Zeitschrift:

— Die deutsche Schule. —

Central-Organ für sämtliche Fragen der deutschen Schule und ihrer Lehrer.

Herausgegeben von **Chr. Rostiz**
im Verein mit

Dr. Bach, Seminarlehrer in Boppard; **Bode**, Seminardirektor in Neuwied; **Dr. Boodstein**, Seminardirektor in Hilchenbach; **Dr. Dittes**, Direktor des Lehrerpädagogiums in Wien; **G. Hartmann**, Oberlehrer in Wien; **Hufschmidt**, Lehrer in Unna (Westfalen); **A. Köhler**, Direktor des Lehrerinnen-Seminars in Gotha; **Dr. Ludwig**, Realschuldirektor in Strassburg; **Alb. Richter**, Direktor der ersten Bürgerschule für Mädchen in Leipzig; **Dr. Thum**, Professor und Realschuldirektor in Reichenbach (Sachsen); **Dr. Vogel**, Rektor der höheren Bürgerschule in Potsdam; **Wolfram**, Seminarlehrer in Dillenburg ic.

Der Insertionspreis beträgt pro gespaltene Zeile 25 \mathcal{M} . Beilagegebühren für 1000 Exemplare 10 \mathcal{M} . — Beilagen erwarten wir franco Neuwied.

Hochachtungsvoll

Neuwied.

J. G. Neuser'sche Verlagsbuchhdg.

[23223.] Zu Inseraten

empfehle ich die in meinem Verlage täglich in zwei Ausgaben von je einem ganzen Bogen erscheinende

politische Zeitung

Rölnische Volkszeitung.

Diese Zeitung hat in ihrem siebenzehnten Jahrgange die Auflage von

8600 Exemplaren

(davon über 7500 in Preußen)

erreicht, welche im ganzen nordwestlichen Deutschland nur noch von der „Röln. Zeitung“ übertroffen wird.

Der für die ungewöhnlich große Auflage sehr billige Insertionspreis beträgt nur 25 \mathcal{M} pro Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben. Reclamen die Zeile von doppelter Breite 75 \mathcal{M} .

Für den Buchhandel mit 20% Rabatt.

Röln.

J. P. Bachem.

Allgem. Buchh.-Gehilfenverband.

[23224.]

Die Krankencasse des Verbandes zahlt wöchentlich 15 \mathcal{M} Krankengeld und bei zweijähriger Mitgliedschaft im Sterbefalle 100 \mathcal{M} Begräbnisgeld. Die Pensionscasse gewährt unter den in den Statuten vorgeschriebenen Bedingungen Pensionen von 600—1500 \mathcal{M} gegen jährliche Beiträge von 28, 52, 84 und 120 \mathcal{M} .

Anmeldungen sind an den Vorsitzenden, Herrn **E. Baldamus** in Leipzig, Lange Str. 19/20, zu richten, von dem auch die Statuten auf Verlangen versandt werden.